

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Woher kommt das Schnitzel?

Diese Unterrichtssequenz zum **Thema Fleisch** ist für die Unterrichtsgegenstände Küche und Service in Schulen für wirtschaftliche Berufe und Küchenorganisation und Kochen in Tourismusschulen gestaltet und befasst sich mit dem **Teilgebiet Rindfleisch**.

Zielgruppen:

Das vorliegende Projekt sieht einen innovativen Kurs sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene vor, dem eine eigene Online-Didaktik zu Grunde liegt und das parallel oder alternativ zum Lehrbuch und anderen Unterrichtsmaterialien in den oben genannten Gegenständen der betreffenden Schulen verwendet werden kann.

Darüber hinaus kann das Projekt auch teilweise im Gegenstand Ernährung fächerübergreifend eingesetzt werden.

Das Produkt eignet sich auch für den Einsatz in den facheinschlägigen Gegenständen des dualen Ausbildungssystems bzw. ansatzweise in den facheinschlägigen Gegenständen der Allgemeinbildenden Pflichtschulen und Allgemeinbildenden Höheren Schulen.

Aufbau der Website:

Der Kurs RINDFLEISCH ist für die Unterrichtsführung über einen längeren Zeitraum (aktuelles Thema in allen Klassen und Jahrgängen, s.o.) gedacht und besteht aus mehreren komplexen Lernmodulen mit einer klaren, übersichtlichen Struktur und Methode. Das Design ist für die Lernenden gut nachvollziehbar.

Die einzelnen Lernobjekte sind in sich thematisch abgeschlossen (z.B. Fleischteile des Rindes, Zubereitung, Rezepte, ernährungsphysiologische Bedeutung) und bieten rezeptive und produktive Strategien des Lernens.

Vertiefend und fächerübergreifend sind z.B. die Module Qualität, Geschichte vorgesehen. Gegenstandsbezogene Fragestellungen und Arbeitsblätter ergänzen die Unterrichtssequenz, wodurch vertiefendes Training ermöglicht wird.

Didaktisches Konzept:

Das didaktische Konzept entspricht den Lehrplänen.

Durch das Projekt wird der Individualisierung und Differenzierung im Unterricht Rechnung getragen und aktives Lernen unterstützt, da Lernsituationen bereitgestellt werden, die für die nächste Entwicklung gebraucht werden (konstruktivistischer Ansatz). Das Projekt setzt auf selbstständige Steuerung des Wissenserwerbs beim Lernenden, wobei diese im Unterricht und in freien Arbeitsphasen erfolgen kann und die Schüler/innen ihre Arbeitsaufträge sowohl individuell als auch in unterschiedlichen Sozialformen erarbeiten können.

Die verschiedenen Text- und Bilddokumente sollen die Emotionalität der Lernenden ansprechen und durch das Anknüpfen an ihr Vorwissen und durch Analogien zum selbstständigen Lernen und Handeln aktivieren.

Die exemplarische Auswahl der wesentlichen Rezepturen soll dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler Neues mit Interesse aufnehmen und das Wichtige erkennen sowie Stoffbereiche in Kooperation sowohl mit Mitschülerinnen und Mitschülern als auch den Lehrenden selbst erarbeiten lernen.

Die autoevaluierenden Komponenten sind so angelegt, dass die Lernenden zwar teilweise interaktive Hilfestellung bekommen. Das Ziel der Webquests ist aber ein nochmaliges selbstständiges Vertiefen des Lernstoffs. Dadurch soll die Reproduktion von Eingelerntem verhindert und das Verständnis für den Lehrstoff gefördert werden.